

Jungen Berufsleuten Perspektive bieten

«VCS fordert eine massive Redimensionierung»,

Ausgabe vom 29. September

Gemäss der Stellungnahme des VCS Thurgau werden wir die Arbeitsplätze in Wil West mit ausländischen Arbeitskräften besetzen müssen. Diese Sichtweise ist unter Berücksichtigung der grossen Zusammenhänge doch ziemlich einseitig. Als Kursleiter und Lehrgangleiter in einem lokalen Bildungszentrum begleite ich jährlich viele junge Menschen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Unser duales Bildungssystem bietet ambitionierten Berufsleuten beste Rahmenbedingungen. Das ist gut so. Doch darf man nicht ausser Acht lassen, dass dafür nebst den Bildungsangeboten stets auch attraktive Berufsfelder erforderlich sind. Schon heute stellen wir fest, dass es gut ausgebildete Fachkräfte nach Studium oder Weiterbildung vermehrt in die grossen Ballungsräume zieht, wo sie auf aufstrebende Unternehmen und Start-ups aus dem Dienstleistungssektor treffen, wie sie in unserer Region leider nur selten zu finden sind.

Diesem Trend sollten wir entgegenwirken. Die Projektverantwortlichen von Wil West haben sich dazu bekannt, dass sich sowohl regionale als auch neue Unternehmen mit hoher Arbeitsplatzdichte ansiedeln sollen. Der Gedanke an diese Entwicklung begeistert mich. So gelingt es uns, attraktivste Jobangebote vermehrt auch in unserer Region zu schaffen und so jungen Berufsleuten beste berufliche Perspektiven vor der Haustüre zu bieten. Dies führt nicht zuletzt auch zu einer Reduktion der Pendlerströme. Auch diese Aspekte gilt es zu berücksichtigen, wenn man sich fragt, was Lebensqualität und Umweltbewusstsein bedeutet. Der neue, passende Slogan des Projekts Wil West lautet «Die Zukunft liegt bei uns.» In diesem Sinne: Nutzen wir diese Chance!

Claudio Altwegg, Wil